

## 177. Versammlung der Landesverbandsvorsitzenden des Fachverbandes

Am 14./15. Mai 2011 fand in Berlin die 177. Versammlung der Landesverbandsvorsitzenden (LLV) des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V. statt. Nachdem am Freitagvormittag schon der Bundesvorstand und das Gremium zur Öffentlichkeitsarbeit des Fachverband getagt hatte, hat die LLV, auf der fast alle Landesverbände vertreten waren, am Samstag und Sonntag ein umfangreiches Programm an berufspolitischen Entscheidungen und Planungen absolviert.

Nach den klassischen Regularien der Versammlung, wie der Feststellung der Beschlussfähigkeit, die Annahme des Protokolls der letzten Sitzung und der Annahme der Tagesordnung folgte der Bericht des Bundesvorstandes. Die Bilanz für das Jahr 2010 und der Haushaltsplan für das Jahr 2011 wurden diskutiert und nach dem Vortrag der kollegialen Kassenprüferin wurde der Vorstand für das Geschäftsjahr 2010 einstimmig entlastet. Christian Wilms, der Präsident des Fachverbandes, berichtete ausführlich über die berufspolitischen Aktivitäten des letzten halben Jahres. Der im Juni 2010 neugewählte Bundesvorstand hat seine Ressortverteilung und die neue Geschäftsordnung des Bundesvorstands vorgestellt, die von der Versammlung gebilligt wurde.

Der neue Präsident Christian Wilms ist neben der berufspolitische Vertretung des Verbandes für die Geschäftsführung des Bundesverbandes, die Bundesgeschäftsstelle, die Finanzen des Verbandes und den Volksheilkundeverlag verantwortlich.

Die neue 1. Vizepräsidentin Ursula Hilpert-Mühlig ist für die Bereiche der Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich sowie für das Gesundheits- und Berufsrecht und die Berufsordnung zuständig.

Der 2. Vizepräsident Arne Krüger ist für die Bereiche Internet, Arzneimittel und die Kontakte zu den Verbandsschulen verantwortlich. Herr Krüger ist zusätzlich auch stellv. Sprecher der Arzneimittelkommission der deutschen Heilpraktiker und 1. Vorsitzender der Stiftung Deutscher Heilpraktiker.

Der 3. Vizepräsident Franz-Dieter Schmidt ist für das Wettbewerbsrecht, die Beihilfe, das GebÜH, Krankenversicherungen und Gutachterangelegenheiten zuständig. Herr Schmidt ist auch Vorsitzender der Gebühren- und Gutachterkommission der DDH.

Ein wichtiger Punkt der Versammlung der Landesverbandsvorsitzenden war der intensive Erfahrungsaustausch und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit der einzelnen Landesverbände. Es fand eine umfangreiche Diskussion zur Zusammenarbeit im Bundesvorstand und der Zusammenarbeit innerhalb des Gesamtverbandes statt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Am Freitag und Samstag haben sich das Gremium zur Öffentlichkeitsarbeit und die LLV ausführlich mit der öffentlichen Darstellung von Berufsstand und Fachverband beschäftigt. Vizepräsidentin Hilpert-Mühlig gab dazu der Versammlung ihren Bericht. Es wurden Ideen und Initiativen diskutiert, um die öffentliche Präsenz des Heilpraktikerberufes in der Bevölkerung zu verbessern, wobei auch festzustellen ist, dass das öffentliche Ansehen des Berufsstandes sehr hoch ist. Im Gremium Öffentlichkeitsarbeit wurde auch die Initiative des Landesverband Hamburg diskutiert, eine Zeitschrift mit der Zielgruppe der Patienten einzuführen. Der Bundesvorstand wird eine mögliche Übertragbarkeit auf den Gesamtverband prüfen.

Vizepräsidentin Hilpert-Mühlig hatte für das Gremium ein Konzept erstellt wie öffentliche Darstellung und Profilierung gestaltet werden können. Vor allem Fragen zu Zielgruppen, die der Verband ansprechen möchte, standen im Mittelpunkt der Gremiumsarbeit. Zunächst wurde die Zielgruppe Patienten ausgewählt und diverse Möglichkeiten diskutiert, hier die Tätigkeitsfelder des Heilpraktikers prägnanter darzustellen und auch eine Abgrenzung zu anderen Berufsgruppen, die mit "natürlichen Behandlungsangeboten" werben, sichtbar zu machen. Die Erreichbarkeit von Patienten sowohl über Informationsmaterial in den Praxen als auch über ausgewählte Medien waren ebenfalls Thema. In der LLV wurden die Ideen vorgestellt und die angedachten Initiativen aufgezeigt sowie deren Umsetzbarkeit besprochen.

## Homepage des FDH Bundesverbandes

Im Bereich der Bundesverbandshomepage berichtete Vizepräsident Krüger über den Stand der Entwicklung der Neugestaltung der Bundesverbandshomepage. Derzeit werden die Mitglieder des Fachverbandes bundesweit angeschrieben, um in einer Einverständnis- und Datenschutzerklärung ihre Zustimmung zur Veröffentlichung in der Therapeutensuche zu geben.

Die Kollegenschaft wird gebeten Fachartikel zu den verschiedenen Therapie- und Diagnoseverfahren des Heilpraktikers zu sammeln und ein Internetlexikon zu entwickeln. Alle Landesverbände, aber auch alle Kolleginnen und Kollegen des Fachverbandes sind aufgerufen durch Artikel zu den Diagnose- und Therapiemethoden der Naturheilkunde hier den Berufsstand zu präsentieren. Artikel, aber auch Ideen und Hinweise zur Internetpräsentation des Fachverbandes können an die Bundesgeschäftsstelle zu Händen von Vizepräsident Krüger gesendet werden.

Im Bereich der Berufspolitik soll die Übersichtlichkeit und Bedienbarkeit der Homepage verbessert sowie die Auffindbarkeit im Internet erleichtert werden.

Die Service- und Informationsmöglichkeiten für Mitglieder des Fachverbandes, an einer Mitgliedschaft interessierte Heilpraktiker und auch interessierte Patienten und die Presse werden optimiert und ausgebaut. Auch der interne Mitgliederbereich, der ausschließlich als Service für die Mitglieder des Fachverbandes zur Verfügung steht wird verbessert. In diesem Mitgliederbereich sind schon jetzt aktuelle rechtliche Informationen zu finden und das umfangreiche Informationspaket des Hygieneplans einschließlich aller rechtlichen Regelungen zur Praxishygiene.

Im Bereich der Heilpraktikersuche sollen umfangreiche Umstrukturierungen vorgenommen werden, um die bundesweite Suche nach Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern, die in unserem Fachverband Mitglied sind, in den jeweiligen Therapierichtungen zu verbessern. Dies ist zum einen Service an die interessierten potentiellen Patienten, zum anderen aber auch ein Service für unsere Mitglieder, denn es dient ja der Patientenwerbung.

Im Bereich der Aus- und Fortbildung werden die Darstellungsmöglichkeiten und die Präsenz der Heilpraktikerschulen des Fachverbandes im Internet aktualisiert und gleichzeitig wird es auch zu einem verbesserten Informationsportal für die umfangreichen Fort- und Weiterbildungen kommen, die von den Landesverbänden des Fachverbandes angeboten werden.

## **Arzneimittelpolitik**

Vizepräsident Krüger berichtete zur Arzneimittelpolitik und zur Arbeit der Arzneimittelkommission und sowie über die Änderungen der Arzneimittelverschreibungsverordnung.

## **Notfallmittel**

Die Arbeitsgruppe des Bundesverbandes zu den Notfallarzneimitteln Epinephrin und Dexamethason (Herr Haas, stellv. Landesvorsitzender des Landesverband Baden-Württemberg, Vizepräsidentin Hilpert-Mühlig und Vizepräsident Krüger) stellte eine Informationssammlung zur Anaphylaxie und zur Notfallbehandlung vor, die als Grundlagenempfehlung für die Landesverbände des Fachverband dienen kann.

## **Europapolitik**

Die Versammlung diskutierte die Zusammenarbeit mit den schweizer Kollegen (Heilpraktikern & Naturärzten) bei der Erarbeitung von gemeinsamen Konzeptionen im Bereich der Traditionellen europäischen Naturheilkunde (TEN). Christian Wilms, der Präsident des Fachverbandes und Dietmar Falkenberg, der Beauftragte der LLV für den Kontakt zur Naturärztevereinigung der Schweiz berichteten über diesen Bearbeitungsprozess.

## Heilmittelwerberecht

Die Versammlung diskutierte die Probleme, die durch die aktuellen gerichtlichen Auslegungen des Heilmittelwerberechts zur Werbung mit Anwendungsgebieten von registrierten homöopathischen Arzneimitteln entstehen. Auch die Problematik von Abmahnvereinen wurde besprochen, wobei diese Vereine mit unsinnigen Abmahnungen in erster Linie dazu dienen die dort beschäftigten Anwälte zu bezahlen als eine sinnvolle Regulierung der Werbung auf den Weg zu bringen.

## Zusammenarbeit mit anderen Verbänden

Der Präsident berichtete über die Zusammenarbeit der DDH-Verbände und die Treffen mit den Fachgesellschaften für einzelne Therapien. Dem Fachverband ist an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit diesen Organisationen gelegen, wobei der Fachverband Wert auf eine uneingeschränkte Therapiefreiheit des Heilpraktikers legt und für den Heilpraktikerberuf ohne jede Beschränkungen steht. Trotzdem ist es aber sinnvoll in allen berufspolitischen Fragen, wo es Übereinstimmungen gibt, zusammen zu arbeiten. Besonders bei Kriterien für die Bewertung von Aus- und Fortbildungen ist bei den zukünftigen Gesprächen zu klären, welche Gemeinsamkeiten es geben kann.

## Akademisierung des Heilpraktikerberufes

Die Versammlung diskutierte Tendenzen einer Akademisierung des Heilpraktikerberufes, die Bachelor- und Masterstudiengänge die von einigen Verbänden befürwortet werden können dabei aber auch zu einer Gefährdung des rechtlichen Status des Heilpraktikergesetzes führen. Christian Wilms, der Präsident des Fachverbandes machte deutlich, dass der Fachverband Deutscher Heilpraktiker jede Änderung des Heilpraktikergesetzes ablehnt, was auch von allen relevanten Heilpraktikerverbänden geteilt wird. Akademische Ausbildungen wären immer auch an eine Hochschulzugangsberechtigung gebunden und haben mit dem Heilpraktikerberuf nichts zu tun, da die Hochschullehrer dabei eben keine Heilpraktiker sein werden sondern Ärzte. Für den Heilpraktiker geht es um eine fundierte, naturheilkundliche Ausbildung aus den Erfahrungen der Naturheilkunde und nicht um akademische Theorien.

Manche Politiker wollen gutwillig dem Heilpraktikerberuf etwas „Gutes“ tun, bewirken dann aber möglicherweise aus Unkenntnis der rechtlichen und historischen Situation des Berufes eher Gefahren für den Beruf.

Das Thema der Aus- und Fortbildung, besonders auch unter dem Thema der von einigen Organisationen forcierten Akademisierung des Berufes werden auf den Treffen der Fachfortbildungsleitungen und der Arbeitsgemeinschaft der Schulleitungen (AGSL) weiter beraten werden.

## **Wettbewerbsrecht & Abrechnungsfragen**

Vizepräsident Schmidt berichtete auf der Versammlung über die aktuellen Aktivitäten im Bereich der Bundesbeihilfe, zum Wettbewerbsrecht, zu Problemen mit unlauterer Werbung und zu Fragen der unerlaubten Ausübung der Heilkunde.

## **Ehrenrat**

Die Versammlung wählte turnusgemäß den Ehrenrat des Fachverbandes, dem als Mitglieder die Kollegen Frank Winteler (LV NRW), Jean-Paul Boeglin (LV Baden-Württemberg), Rudi Senfleben (LV Hamburg), Hans-Jürgen Achtzehn (LV Berlin-Brandenburg) und Reiner Vöhringer (LV Baden-Württemberg) und als stellv. Mitglieder die Kollegen Michael Leschau (LV Schleswig-Holstein) und Hans-H. Hubmann (LV Niedersachsen) angehören.

---

## **Ehrungen**

Die Versammlung beschloss, dem Heilpraktiker Benno Schurig, seit 32 Jahren Mitglied im Fachverband Deutscher Heilpraktiker und seit 11 Jahren stellv. Vorsitzender des Landesverbandes Niedersachsen die Verdienstmedaille des Fachverband zu verleihen.

## **Termine**

Die nächsten Versammlungstermine der Landesverbandsvorsitzenden und der Arbeitsgremien im Bundesverband sind:

Treffen der Fachfortbildungsleitungen am 17.06.2011 in Karlsruhe

Treffen der Schulleitungen am 17.06.2011 in Karlsruhe

178. LLV am 01./02.10.2011 in Bonn.

179. LLV am 12./13.05.2012 in Kiel

180. LLV am 27./28.10.2012 in Frankfurt/M.

Arne Krüger